

Indische Medizin im Einsatz gegen Parkinson

Um Traditionelle Indische Medizin geht es beim nächsten Altstadtgespräch am Mittwoch. Sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit in der Klinik für Neurologie und Komplementärmedizin, die im Mai am EvK begründet wurde. Dort werden Patienten zunächst schulmedizinisch diagnostiziert und behandelt. Allerdings, sagt Prof. Horst Przuntek, Chefarzt der neuen Klinik und Referent beim Altstadtgespräch, habe man feststellen müssen, dass diese Therapien unzureichend sind. Neben der Schulmedizin ist daher die Traditionell Indische Medizin (Ayurveda) in den Blick gerückt, eine ganzheitliche Methode, bei dem die Beschwerden des Körpers, der Seele und des Geistes erfasst werden.

Interessant ist dies auch für Parkinson-Patienten. Heinz Offermann von der Selbsthilfegruppe Parkinson wird darüber berichten.

Das Altstadtgespräch, veranstaltet von Med in Hattingen, beginnt am 26. August um 18 Uhr im Alten Rathaus. Es moderiert Ulrich Laibacher, Redaktionsleiter der Hattinger Zeitung.